

Strukturelle Pseudoklassen

Um das Layout einer HTML-Datei zu steuern, mussten wir bisher die HTML-Tags mit Hilfe von IDs und classes selektieren. Das ist zum Teil sehr aufwändig und auch fehleranfällig.

Seit Neuerung des CSS3-Standards gibt es hierfür eine komfortable Lösung: die strukturellen Pseudoklassen. Sie wählen Elemente (Tags) automatisch nach ihrer Position im Dom-Baum aus.

Ein Beispiel: Die Strukturelle Pseudoklasse :root wählt das Wurzelement aus. Dies ist in HTML immer <html>. Möchte ich nun die Schriftart für mein gesamtes HTML-Dokument auf Arial setzen, schreibe ich in CSS

Ein beliebtes Beispiel ist eine Tabelle, bei der jede zweite Zeile abwechselnd automatisch eine andere Farbe hat. Wie du auf der [→ Beispieleseite](#) sehen kannst, werden in der HTML-Datei keine Tags mehr mit classes und IDs selektiert. Der Code ist also maximal kompakt und schlank.

Aufgaben:

1. Arbeitet das [→ Tutorial](#) über strukturelle Pseudoklassen eigenständig durch.
2. Testet dein Wissen und übt mit dem [→ CSS3 structural pseudo-class selector tester](#). Hier ein paar Aufgaben. Schreibe die Aufgaben in dein Heft und notiere die Lösung (eine ähnliche Aufgabe könnte in der Klassenarbeit vorkommen):
 1. Markiere die dritte Zeile.
 2. Markiere jede zweite Zeile, beginnend bei 2.
 3. Markiere jede zweite Zeile, beginnend bei 1.
 4. Markiere die erste und dann die letzte Zeile.
 5. Markiere die viertletzte Zeile.
3. Erstellt mit Hilfe von strukturellen Pseudoklassen eine Navigationsleiste deiner Wahl. Sucht hierzu eine bei den [→ Wordpress-Themes](#) aus (klicke jeweils auf „Demo“). Achtung: Es dürfen NUR strukturelle Pseudoklassen in CSS verwendet werden.